



STADT SCHMALLEMBERG DER BÜRGERMEISTER

Information zum Brandschutz in der Stadt Schmallenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nordrhein-westfälischen Feuerwehren rücken ca. alle 12 Minuten zu einem Brandeinsatz aus. Bei einem Viertel der Einsätze sind Häuser und Wohnungen betroffen, in denen Menschen leben. Viele der Brände ließen sich vermeiden, wenn die Brandgefahren, die in einem Haushalt lauern, frühzeitig erkannt und beseitigt würden. Es gibt zahlreiche Ursachen für Wohnungsbrände: technische Defekte, Unachtsamkeit, Fehlbedienung, Überlastung, Kabelbrand, Blitzschlag und vieles mehr.

Die häufigste Todesursache im Brandfall ist jedoch nicht das Feuer. Zum Tod führen bei den meisten Bränden die Rauchgase. Die meisten Todesopfer sterben an den Rauchgasen. Auch wenn Menschen verbrannt sind, kann in den meisten Fällen davon ausgegangen werden, dass sie schon verstorben waren, als das Feuer sie erreichte. Seit dem 01. April 2013 gilt in Nordrhein-Westfalen eine Rauchwarnpflicht für alle Wohnungen, unabhängig davon, ob diese selbst genutzt oder vermietet werden. Nach § 49 Abs. 1 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils einen Rauchmelder haben. Diese Verpflichtung ist bei Neubauten sofort umzusetzen. Für Gebäude und Wohnungen die vor dem 01.04.2013 errichtet bzw. eingerichtet worden sind gilt, dass diese bis zum 31. Dezember 2016 entsprechend den zuvor dargestellten Anforderungen mit Rauchmeldern auszustatten sind. Diese Verpflichtung obliegt dem Eigentümer. Die Betriebsbereitschaft der Rauchmelder hat grundsätzlich der unmittelbare Besitzer der Wohnung sicherzustellen, es sei denn im Falle der Vermietung der Wohnung hat der Eigentümer selbst diese Verpflichtung übernommen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, Ihnen mit diesem Schreiben die Organisation des Brandschutzes in der Stadt Schmallenberg näher zu bringen.

Der Brand- und Feuerschutz wird in der Stadt Schmallenberg von einer ehrenamtlich tätigen Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt. Die Stadt Schmallenberg unterhält 16 Löschgruppen, die in den Stadtteilen Berghausen, Bödefeld, Bracht, Dorlar, Felbecke, Fleckenberg, Gleidorf, Grafchaft, Kirchrarbach, Lenne, Niederberndorf, Niedersorpe, Nordenau, Oberhenneborn, Oberkirchen und Westernbödefeld angesiedelt sind sowie 2 Löschzüge die sich auf die Stadtteile Schmallenberg und Bad Fredeburg beziehen.

Die gesetzliche Verpflichtung zur Unterhaltung einer Feuerwehrr ist in Nordrhein-Westfalen im Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) geregelt. Gemäß § 1 dieses Gesetzes sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehrr zu unterhalten. Es obliegt also den Städten und Gemeinden ihren Brand- und Feuerschutz selbst zu definieren, mit dem Ziel, den einzelnen Bürgern vor den vorhandenen Risiken nach Möglichkeit zu schützen. Um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehrr im Einzelnen darzustellen, sind die Städte und Gemeinden nach dem FSHG verpflichtet, Brand-

Telefon: (02972) 980 - 0

Internet: www.schmallenberg.de

E-Mail: post@schmallenberg.de

Bankverbindungen	Konto	BLZ	IBAN	BIC
Stadtparkasse Schmallenberg	42	46052855	DE21 4605 2855 0000 0000 42	WELADED1SMB
Volksbank Bigge-Lenne eG	13000800	46062817	DE06 4606 2817 0013 0008 00	GENODEM1SMA
Volksbank Reiste-Eslohe eG	65013400	46464453	DE24 4646 4453 0065 0134 00	GENODEM1RET

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.30 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr Do. 8.30 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr Fr. 8.30 - 12.00, 13.30 - 15.30 Uhr und nach Vereinbarung

schutzbedarfspläne aufzustellen, die ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren sind. Der Brandschutzbedarfsplan ist ein öffentlicher Plan und kann zu den Dienststunden der Stadt Schmallenberg gern persönlich eingesehen werden.

In der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmallenberg sind z.Zt. mehr als 500 aktive Feuerwehrfrauen und Männer ehrenamtlich tätig, um den Brandschutz in der Stadt Schmallenberg sicher zu stellen. Ferner unterhalten 13 von 18 Feuerwehreinheiten eine eigene Jugendfeuerwehrgruppe. Damit beheimatet die Stadt Schmallenberg mit mehr als 220 Jugendlichen die größte Jugendfeuerwehr im Hochsauerlandkreis.

Insgesamt betrachtet sind die einzelnen Löschgruppen und Löschzüge über das gesamte Stadtgebiet gut verteilt, so dass ein großes Maß an Gefahrenpotential abgedeckt ist. Im Hinblick auf die Bewertung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr spricht das Land Nordrhein-Westfalen pauschal die Empfehlung aus, dass 8 Minuten nach der Alarmierung 9 Feuerwehrleute am Brandort sein sollen.

Auf Grund der Größe der Stadt Schmallenberg von 303,063 Quadratkilometer ist es nicht zu erreichen, dass 100 % des Stadtgebietes entsprechend der Leistungskriterien des Landes NRW von der Freiwilligen Feuerwehr abgesichert werden kann. Auf Die Bevölkerung bezogen können die vom Land festgesetzten Leistungskriterien jedoch bei 85,5 % der Bevölkerung eingehalten werden.

Schon auf Grund der Entfernung zum nächsten Feuerwehrstandort ist es für alle Stadtteile der Stadt Schmallenberg nicht möglich, die seitens des Landes NRW genannten Leistungskriterien - dass innerhalb von 8 Minuten 9 Feuerwehrleute am Brandort sind - einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Stadtteile Altenilpe, Jagdhaus, Kückelheim, Latrop, Oberrarbach, Obersorpe, Osterwald, Rehsiepen, Schanze, Sellinghausen, Westfeld, Dornheim, Ebbinghof, Hebbcke/Rotbusch, Hengsiepen, Herschede, Hiege, Hoher Knochen, Kirchilpe, Mittelsorpe, Mönckind, Obringhauen, Ohlenbach, Rimberg, Sonderhof, Störmecke, Vorwald, Waidmannsruh, Waldemei und Wulwesort.

Um Unglückfälle insbesondere Todesfälle verursacht durch Brände zu vermeiden, ist es besonders wichtig, dass die Bevölkerung im Hinblick auf Selbsthilfemaßnahmen gut informiert ist bzw. sollte tatsächlich mal ein Brand entstehen, weiß, wie man sich richtig verhält. Dies gilt insbesondere für die Stadtteile, die von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmallenberg nicht innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung auf Grund der Entfernung zum nächsten Feuerwehrstandort erreicht werden können.

Auf der Internetseite der Stadt Schmallenberg www.schmallenberg.de steht zum Thema Brandschutz eine Information zum Download bereit, die Ihnen Anleitung geben soll, Brandgefahren zu verringern, sich durch richtiges Verhalten selbst zu schützen und der Feuerwehr zu ermöglichen, Ihnen schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Ich bitte Sie, die Information dieses Schreibens an alle Mitbewohner und auch Mieter Ihres Gebäudes/Wohnung weiter zu geben.

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Brand- und Bevölkerungsschutz haben, stehen meine Mitarbeiter Berthold Vogt und Werner Lippes im Rathaus der Stadt Schmallenberg, Ordnungsamt, Unterm Werth 1, 57392 Schmallenberg sowie die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schmallenberg gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Bernhard Halbe